Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin
Rechts- und Ordnungsamt

I n f o r m a t i o n s v o r l a g e
für den öffentlichen Teil folgender Sitzung: Stadtrat am 15.06.2017

Nr.: IV-044(VI.)/2017

Gegenstand der Vorlage:
Antrag von 7 Stadträten; Bildung eines Akteneinsichtsausschusses zur Einsicht in die Akten des Stadtrates und seines Vorsitzenden Henke zu der Auswahl, zu den Verhandlungen und dem Vertragsabschluss des Stadtrates mit RA Rasch in Magdeburg

Sachverhalt:

Es liegt ein Antrag auf Bildung eines entsprechenden Ausschusses, der von 7 Stadtratsmitgliedern unterzeichnet ist, vor. Damit sind die Voraussetzungen des § 45 Abs. 6 KVG LSA erfüllt.

Grundsätzlich sind zur Bildung von Akteneinsichtsausschüssen die Regelungen über die Zusammensetzung der beratenden Ausschüsse nach § 46 Abs. 1 GO LSA anzuwenden. (Verhältnis der Mitgliederzahl der einzelnen Fraktionen zum Verhältnis der Mitgliederzahl aller Fraktionen). Es wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Akteneinsichtsausschuss mit 7 Stadträten zu besetzen. Der Ausschussvorsitzende wäre dann von der stärksten Fraktion im Stadtrat zu benennen oder mehrheitlich durch Wahl zu bestimmen

Die Stadträte, die den Antrag auf Akteneinsicht gestellt oder dafür gestimmt haben, müssen durch mindestens ein Mitglied in dem Ausschuss vertreten sein.

Der Akteneinsichtsausschuss muss vom Stadtrat einen hinreichend konkretisierten Auftrag erhalten, der sich auf eine bestimmte Angelegenheit beschränkt. Daher sind die zu klärenden Fragen zu benennen bzw. zu beschließen.

Da der Akteneinsichtsausschuss für den Stadtrat tätig wird, ist es erforderlich, dass der Ausschuss den Rat über das Ergebnis der Akteneinsicht unterrichtet. Dies erfolgt im nichtöffentlichen Teil einer Stadtratssitzung.

Sitzberechnung bei 7 Sitzen:

Partei			Ganze Zahl	Höchste Dezimalzahl nach Komma	gesamt
CDU	8x7:28	2,00	2		2
DIE LINKE	6x7:28	1,5	1	(1)	Ev.2, 1 durch Los
SPD	3x7:28	0,75		1	1
DIE FRAKTION	6x7:28	1,5	1	(1)	Ev. 2, 1 durch Los
BÜRGERFR.	5x7:28	1,25	1		1

CDU

(1. Mitglied)

(2. Mitglied)

DIE LINKE

(1. Mitglied)

(2. Mitglied nach Los)

SPD

(1. Mitglied)

DIE FRAKTION

(1. Mitglied)

(2. Mitglied nach Los)

BÜRGERFRAKTION

(1. Mitglied)

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass es sich hier um das Disziplinarverfahren handelt, welches der Stadtrat als Dienstvorgesetzter der Bürgermeisterin gegen diese führt. Alle Belange dieses Verfahrens liegen ausschließlich in der Kompetenz des Stadtrates. Die Verwaltung kann nur allgemeine Hinweise geben und die geschlossene Vereinbarung zur Kenntnis nehmen.

Beschlussempfehlungen und -fassungen:

Ausschuss

am:

Abstimmungsergebnis

Anlagenverzeichnis:

Antrag einschließlich Begründung

**Wendler
stellv. Bürgermeisterin**